

EOS 6

Bedienungsanleitung

BRUNNER[®]
heizen auf bayerisch.

1 INHALT

1	Inhalt.....	2
2	Registrierung.....	4
3	Systembeschreibung.....	4
4	Bedienung.....	7
5	Anheizen bei kaltem Heizgerät.....	11
6	Nachlegen bei warmen Heizgerät.....	12
7	Heizbetrieb mit Handeinstellung der Verbrennungs- luft.....	13
8	Batteriewechsel.....	16
9	Reinigen.....	17
10	Hinweismeldungen.....	17
11	Fehlermeldungen.....	20

Allgemeine Information

Bei dieser Steuerung handelt es sich um eine unter LINUX-Basis programmierte Mikroprozessoreinheit mit einem hochauflösenden 5,7 Zoll Grafik-Touch-Display.

Mit dieser Technologie werden alle Funktionen selbsterklärend bedient bzw. eingestellt und angezeigt. Dies beinhaltet auch alle weiteren BRUNNER - Komponenten welche über den CAN-Bus angeschlossen wurden.

Der USB-Port auf der Rückseite des Displays dient für das Laden von Updates. Damit kann dauerhaft der neueste Softwarestand aufgespielt und genutzt werden. Der Download ist kostenlos unter www.brunner.de/de/Service.

Lesen Sie vor Inbetriebnahme der Ofenanlage unbedingt die Bedienungsanleitung durch und beachten Sie vor allem die Sicherheitshinweise.

Der Aufbau muss durch einen eingetragenen Fachbetrieb erfolgen, da Sicherheit und Funktionsfähigkeit der Anlage vom ordnungsgemäßen Aufbau abhängen. Die jeweils gültigen Fachregeln des Handwerks und die baurechtlichen Vorschriften müssen dabei beachtet werden.

Diese Feuerstätte unterliegt den Bestimmungen der 1. BImSchV.

Notwendige nationale und Europäische Normen und örtliche Vorschriften sind zu beachten.

Die Feuerungsverordnungen der Länder sind zu beachten. Beachten Sie die gültigen nationalen und örtlichen Betriebsbedingungen.

Technische Änderungen vorbehalten!

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung gut auf!

Müll im Ofen = Gift im Garten

2 REGISTRIERUNG

Die Funktion der EOS 6 wird wesentlich durch die Kombination aus den Bauteilen und dem Programm (der Software) bestimmt. Um auch in Zukunft gewährleisten zu können, dass Sie mit der EOS 6 ein aktuelles und zeitgemäßes Produkt besitzen und nutzen, haben wir die Möglichkeit geschaffen, dass die Software jederzeit aktualisiert werden kann. Dieser Vorgang kann ohne Fachkenntnisse vorgenommen werden. Es ist nicht notwendig die Steuerung einzuschicken. Die dafür notwendige Datei und die Anleitung kann unter www.brunner.de geladen werden.

HIN- Unter <http://produktregistrierung.brunner.de> können Sie Ihre
WEIS EOS 6 unter Angabe der Chargennummer (auf Kartonaußenseite oder Rückseite des Produktbegleitscheins) registrieren.

Wenn Sie uns Ihre Email-Adresse bei der Registrierung mitteilen, werden wir Sie über wichtige Updates zur EOS 6 informieren.

3 SYSTEMBESCHREIBUNG

Die EOS 6 stellt Funktionen bereit um komplexe Steuerungsaufgaben in Ofenanlagen realisieren zu können. Optimiert wurden die in der EOS 6 integrierten Funktionen auf den Betrieb einer Ofenanlage mit Kesseltechnik und einem angeschlossenen Pufferspeicher. Hierbei kann ein vorhandenes Pelletmodul mit angesteuert werden. In Verbindung z.B. mit einer BHZ ist eine komfortable Bedienung der kompletten Anlage von einer Stelle aus möglich.

Die EOS 6 bietet die Möglichkeit weitere Displays anzuschließen. Dabei kann die Ofenanlage von jedem angeschlossenen Display aus bedient werden. Sind weitere Systeme mit der Bustechnik, wie z.B. eine BHZ vor-

handen, so kann über jedes angeschlossene Display die komplette Anlage bedient werden. Hierbei ist die gerade aktive Komponente (z.B. EOS 6) im Vordergrund. Weitere Systeme (z.B. BHZ) können über ein Symbol in der unteren Navigationsleiste des Displays in die Anzeige zur Bedienung geholt werden.

Sämtliche Fühler, Stellglieder, Pumpen, etc. werden an die Steuerplatine der EOS 6 angeklemt. Die Displayeinheit zur EOS 6 wird über eine Verbindungseitung an die Steuereinheit angeschlossen.

Das Display

Das Display der EOS 6 ist in drei Bereiche getrennt.

In der oberen Navigationsleiste werden die wesentlichen Funktionen / Bauteile der aktuellen Anwendung als Icon's dargestellt. Durch Tippen auf ein Icon kann in das jeweilige Menü gewechselt werden.

In der unteren Navigationsleiste werden rechts das aktuelle Datum und die Uhrzeit eingeblendet. Weiter können dort, sofern vorhanden, die unterschiedlichen Anwendungen (EOS 6, BHZ, etc.) angewählt werden.

Zwischen den beiden Navigationsleisten befindet sich der Bereich in dem die unterschiedlichsten Menüs, Grafiken, Infofelder etc. in Abhängigkeit der gewählten Anwendung / Funktion dargestellt werden. Der Inhalt ist abhängig von der konfigurierten Anlage.

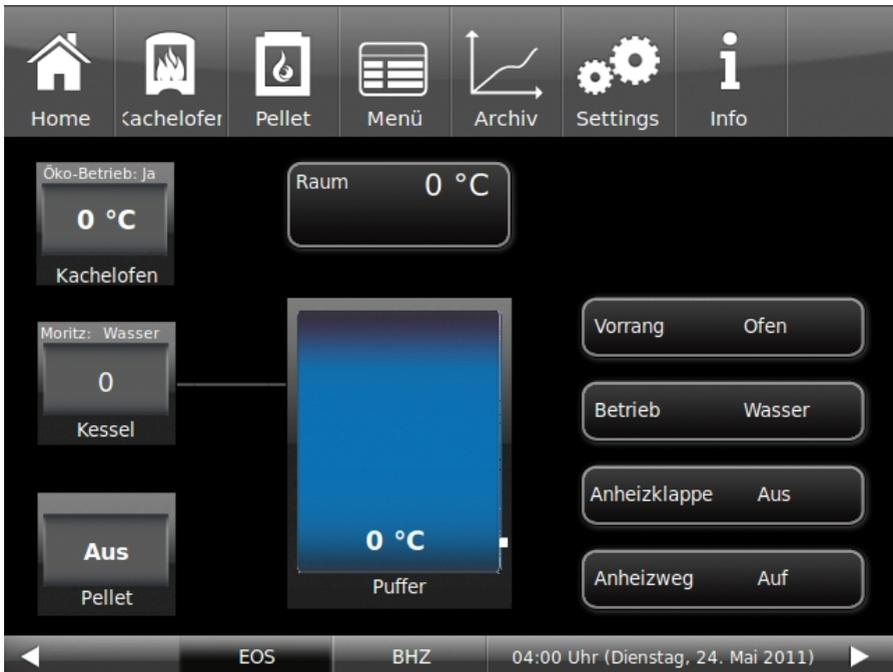


Abb. 1: Display in der Homeansicht (Beispielhaft)

Der Touchscreen der Bedieneinheit kann mit den Fingern bedient werden. Ist dies nicht gewünscht / oder wird dies als nicht praktikabel empfunden, so kann eine Bedienhilfe benutzt werden. Die Bedienung mit einem konventionellen Stift ist nicht möglich. Benötigt wird ein Stift für kapazitive Displays.

Tip: Das Display reagiert nicht auf Druck. Bereits das Annähern mit dem Finger führt unter Umständen zu einer Reaktion. Tippen Sie auf die gewünschte Stelle des Displays und lassen Sie den Finger nicht auf dem Display liegen.



Auf keinen Fall schreibende oder spitze Hilfsmittel zur Bedienung benutzen.

4 BEDIENUNG

Die Bedienung der EOS 6 erfolgt komplett über das angeschlossene Display / den angeschlossenen Displays. Von hier aus können sämtliche Geräte erreicht werden, die an den Datenbus angeschlossen sind. Vorhandene Geräte werden in der unteren Navigationsleiste gezeigt.

Die EOS 6 stellt somit ein komplexes System dar, in dem sämtliche verbundenen Geräte berücksichtigt werden. Da einzelne Funktionen prinzipiell von verschiedenen Geräten übernommen werden können (z.B. Pumpensteuerung) wird die betreffende Funktion immer von dem Gerät übernommen, dass dafür am Besten geeignet ist. An den anderen Geräten wird die Funktion dann ausgeblendet und steht dort nicht zur Verfügung.

In dieser Anleitung können aufgrund der genannten Komplexität nicht sämtliche Kombinationen aus Geräten und Funktionen behandelt werden, weshalb hier die grundsätzliche Vorgehensweise zur Bedienung erläutert wird.

In der unteren Navigationsleiste werden die angeschlossenen Geräte und in der oberen Navigationsleiste die dazu aktivierten Funktionen eingeblendet. Durch kurzes Antippen der Icon's kommt man in die jeweiligen Infomenüs bzw. zu möglichen Parametereinstellungen.

Unter 'Settings' finden Sie die Möglichkeiten die EOS 6 zu konfigurieren und an Ihre Ofenanlage anzupassen. Nach Anwahl des Menüpunktes geben Sie bitte den PIN 9999 ein.



Bevor Sie unter 'Settings' Einstellungen verändern, sollten Sie einen USB-Stick anschließen (auf der Rückseite des Displays) und unter Settings > Service > Version, Update die aktuellen Einstellungen sichern.

Zum Ausbauen der EOS 6 Displayeinheit das mitgelieferte Werkzeug (X) oben zwischen Wand und Glasfront einschieben und mit leichtem Druck die Verriegelung lösen.



Beispiel: Umstellen von Öko-Betrieb:

Tippen auf das Icon für Kachelofen in der oberen Navigationsleiste führt zur Seite der Kachelofeninformationen. Links oben im mittleren Navigationsfeld erscheint nun das Icon für den Öko-Betrieb. Ein Fingertipp darauf führt zur Einstellseite:



Abb.2: Einstellseite Öko-Betrieb

Hier kann zwischen Ja und Nein gewählt werden. Bestätigen mit O.K..

Bei aktivierten Öko-Betrieb werden Warnhinweise bei Heizfehlern angezeigt. Bei Öko-Betrieb = Nein werden diese unterdrückt.

Eine andere Möglichkeit Parameter einzustellen ist der Schieberegler, der immer dann angeboten wird, wenn dies sinnvoll ist.

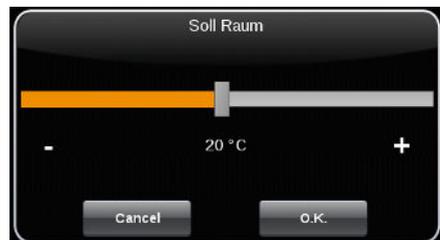


Abb.3: Schieberegler (Beispielhaft)

Ist es erforderlich z.B. Namen etc. einzugeben, so wird eine Bildschirm-tastatur eingeblendet.



Abb.4: Tastatur

Um z.B. Wochenprogramme zur Reinigung etc. zu definieren wird ein Wochenplan angezeigt.

Hier sind die aktiven Zeiten Orange markiert.



Abb.5: Wochenplan

Ein Fingertipp in den Wochenplan zeigt den Detailplan. Hier können die aktiven Zeiten (Orange) exakter eingestellt werden. Über einen Fingertipp auf die Wochentage kann von hier aus das gesamte Wochenprogramm definiert werden.



Abb.6: Wocheplan Detail

Bei den Wochenplänen, deren Name nicht bereits durch das System vorgegeben wird, kann dieser nach Tippen in das Bezeichnungsfeld eingetragen werden.

Menü

Im Menü können einige Grundfunktionen der EOS eingestellt werden.

Die zur Verfügung stehenden Möglichkeiten hängen von der konfigurierten Ofenanlage ab.



Abb.7: Menü

Die Auswahl der Holzart hat Einfluß auf die Zeiten, die die Verbrennungsluft geöffnet bleibt. Nadelholz brennt schneller ab als Hartholz und verlangt demnach ein früheres Schließen der Verbrennungsluftklappe. Bei Auswahl von Hartholz bleibt die Klappe länger offen. Diese Einstellung kann auch genutzt werden um zu starke Holzkohlebildung bei ungünstigen Zugverhältnissen zu vermeiden. Stellen Sie in diesem Fall die Holzart auf Hartholz.

Bei Anlagen mit einer automatischen Umschaltung zwischen Kesselteil und Ofen kann die Vorrangschaltung gewählt werden. Vorrang Wasser führt dazu, das die Sollwerte, z.B. der Pufferbeladung von der EOS nach Möglichkeit gehalten werden. Vorrang Ofen bewirkt, dass die Umschaltklappe nicht auf die Kesselfunktion schaltet; der Abbrand erfolgt immer über den Ofen.

5 ANHEIZEN BEI KALTEM HEIZGERÄT

- ▶ Feuerungstür öffnen. Es findet eine kurze Funktionsüberprüfung der EOS statt und die Verbrennungsluftklappe wird in Stellung Anheizen gefahren. Das Thermoelement am Heizgasstutzen meldet die dort anliegende Temperatur. Kontrollieren Sie, ob das Aschebett nicht zu hoch ist. Die Asche sollte nicht höher als ca. 5 cm unterhalb der Feuerungstür liegen.
- ▶ Legen Sie Holzspäne oder klein gehackte Holzscheite locker in den Brennraum. Auf dieses Anheizholz wird die gewünschte Brennstoffmenge an Holzscheiten aufgelegt. Zwischen das Scheitholz legen Sie einen Zündwürfel und entzünden ihn. Zündwürfel, z.B. Fidibus, sind praktische Anheizhilfen; zu große Holzscheite zünden und entgasen im kalten Ofen schlecht und erfüllen nicht die Voraussetzungen für ein schnelles Anheizen.

Verwenden Sie niemals Stoffe wie Benzin, Spiritus o.ä. zum Anzünden!

- ▶ Die Tür wird geschlossen. Ab jetzt übernimmt die EOS die Steuerung der Verbrennungsluftklappe. Das Schließen der Tür ist das Signal für die EOS dass ein Heizvorgang gestartet wird. In der Anzeige erscheint der Hinweis "1. Anheizen" und eine Markierung in der Grafik für die Anheiztemperatur. In dieser Stellung ist die Luftklappe voll geöffnet, damit ein schnelles Hochheizen ermöglicht werden kann. Das schnelle Hochheizen ist der wichtigste Faktor, um eine saubere, emissionsarme Verbrennung zu erhalten.

Wird die Anheiztemperatur in der eingestellten Zeit überschritten, so wird die Markierung grün, andernfalls Markierung rot dargestellt und die Meldung Anheizfehler ausgegeben.

Die zweite Markierung für den sauberen Ausbrand wird eingeblendet. Bei Überschreiten dieser Temperaturschwelle fährt der Klappenstellmotor die Verbrennungsluftklappe Stufe für Stufe weiter. Wird diese Schwellentemperatur nicht erreicht, wird der Hinweis 'Heizfehler' ausgegeben und die zweite Markierung wird rot eingefärbt..



Erscheint nach dem Schließen der Feuerungstür nicht der Hinweis "1. Anheizen", so liegt ein Defekt vor. Heiz- bzw. Kamineinsatz in Handsteuerung nehmen und den Ofensetzer informieren.

6 NACHLEGEN BEI WARMEN HEIZGERÄT

- ▶ Je nach Wärmebedarf kann nachgeheizt werden. Sie müssen jedoch die Grundregel beachten, dass nur nach vollständigem Ausbrand der vorherigen Füllung eine weitere Füllung nachgelegt werden kann. Das Holzbrandfeuerungskonzept verlangt den Abbrand Füllmenge für Füllmenge und nicht das Nachlegen Scheit für Scheit.
- ▶ Bei Meldung „Glut“ ist noch Restglut vom letzten Abbrand im Feuerraum. Der neu aufgelegte Brennstoff entzündet sich auf dieser Restglut. Legen Sie direkt auf die Glut (evtl. Glutbett leicht „auflockern“) einige Späne zum leichteren Zünden. Feuerungstür wieder schließen. Ab jetzt übernimmt die EOS die Steuerung der Verbrennungsluftklappe. Das Schließen der Tür ist das Signal für die EOS dass ein Heizvorgang gestartet wird. In der Anzeige erscheinen die Markierungen und Hinweise wie im Kapitel 'Anheizen bei kaltem Heizgerät' beschrieben.



Jedes Öffnen und Schließen der Feuerungstür startet die EOS mit Überwachungsfunktionen. Die Elektronik erwartet nun den Start eines Heizvorganges. Wird kein oder zu wenig Brennstoff aufgegeben erscheinen Fehlermeldungen. Vermeiden Sie daher ein unnötiges Öffnen der Feuerungstüre!

7 HEIZBETRIEB MIT HANDEINSTELLUNG DER VERBRENNUNGSLUFT

Bei Stromausfall sowie bei Gerätefehlern können Sie Ihren Heiz- bzw. Kamineinsatz mit EAS / EOS 6 von Hand bedienen. Die Bedienung ist abhängig von der Motorversion Ihrer EAS / EOS 6!

Für die Variante mit fest montiertem Handstellrad und Entriegelungsstift gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Drücken Sie mit einem Werkzeug den Stift (9) am Stellmotor um das Motorgetriebe zu entkuppeln.
- ▶ Mit dem am Motor angebrachten Handrad (2) können Sie die Luftklappe in die gewünschte Stellung drehen. Drehungen im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag schließen die Luftklappe.

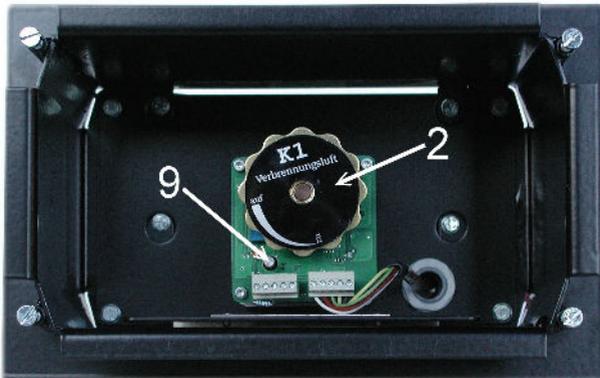


Abb.8: Motorkasten (mit Entriegelung)

Anheizstellung: Handrad in Position auf / Gluthaltung: Handrad in Position zu

Der Version ohne fest montiertem Handstellrad liegt eine Bedienhilfe bei, die auf den Vierkant des Getriebemotors gesteckt wird. (Im Bild ist die Bedienhilfe bereits aufgesteckt.)

Hierbei gehen Sie wie folgt vor:

- Stecken Sie die Bedienhilfe auf den Vierkant am Luftklappenstellmotor.
- Drehen Sie die Bedienhilfe im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag. Dies ist die Position 'Anheizstellung'.
- Zum schließen der Verbrennungsluft drehen Sie die Bedienhilfe gegen den Uhrzeiger bis zum Anschlag. Dies ist die Position 'Gluthaltung'.



Abb.9: Motorkasten (ohne Entriegelung)

Anheizen bei kaltem Heizgerät

- ▶ Kontrollieren Sie, ob das Aschebett nicht zu hoch ist. Maximalhöhe bis ca. 5 cm unterhalb der Feuerungstür. Wird das Aschebett zu hoch, so wird der Brennraum kleiner und die Flammenbildung zum sauberen Ausbrand beeinträchtigt.

Verbrennungsluftklappe in Anheizstellung bringen.

Die Verbrennungsluft kann kräftig auf das Holz strömen um ein schnelles Hochheizen zu erreichen.

- ▶ In die Hauptbrennkammer gespaltenes Scheitholz locker einlegen. Zwischen das Scheitholz einen Anzünder, z.B. Fidibus, legen und entzünden.

Anzünder sind praktische Hilfsmittel, die nur unter oder vor den Holzspänen angezündet werden. Beachten Sie: große Holzscheite entgasen

und zünden im kalten Ofen schlecht.

Verwenden Sie niemals Stoffe wie Benzin, Spiritus o.ä. zum Anzünden!

- ▶ Feuerungstür schließen und den Heizeinsatz / Kamin während der ersten Minuten beobachten. Sollte das Feuer erlöschen die Feuerungstür langsam öffnen und neuen Anzünder zwischen die Holzscheite legen und entzünden.
- ▶ Soll keine weitere Füllmenge nachgelegt werden, so bringen Sie die Verbrennungsluftklappe am Ende des Abbrandes, d.h. wenn keinerlei Flammen mehr zu erkennen sind, in Position Gluthaltung. Diese Stellung darf nicht während der Abbrand- und Entgasungsphase eingestellt werden, da bei plötzlichem Sauerstoffzutritt (z.B. Öffnen der Feuerungstür) dann noch im Brennraum und in den Nachheizflächen "stehende Gase" schlagartig mit dem einströmenden Luftsauerstoff reagieren (Verpuffung).

Nachlegen bei warmen Heizgerät

- ▶ Verbrennungsluftklappe in Position „Anheizen“ bringen und die gewünschte Füllmenge auf die Grundglut legen. Beim Auflegen des Brennstoffes auf das Glutbett wird der Brennstoff erwärmt und die enthaltene Feuchtigkeit ausgetrieben und verdampft. Dies führt zu einer Temperaturabsenkung im Brennraum. Die gleichzeitig ausgetriebenen flüchtigen Brennstoffbestandteile benötigen ausreichend Verbrennungsluft, damit diese emissionstechnisch kritische Phase schnell durchlaufen wird und die Temperatur in der Ausbrand-Wirbelkammer ca. 450°C (abhängig vom Heizgerätetyp) überschreitet.
- ▶ Soll keine weitere Füllmenge nachgelegt werden, so bringen Sie die Verbrennungsluftklappe am Ende des Abbrandes, d.h. wenn keinerlei Flammen mehr zu erkennen sind, in Position Gluthaltung. Diese Stellung darf nicht während der Abbrand- und Entgasungsphase eingestellt werden, da bei plötzlichem Sauerstoffzutritt (z.B. Öffnen der Feuerungstür) dann noch im Brennraum und in den Nachheizflächen

"stehende Gase" schlagartig mit dem einströmenden Luftsauerstoff reagieren (Verpuffung).

8 BATTERIEWECHSEL

Erscheint auf dem Display der Hinweis "Batterie ist leer", so setzen Sie bitte eine neue 9 Volt-Blockbatterie in die Halterung auf der Steuereinheit Ihrer EOS 6.

Wird die Steuerung bei Nichtnutzung von der Versorgungsspannung getrennt, fährt jedes Mal die Luftklappe zum Not- / Sicherheitsbetrieb über die 9V-Blockbatterie auf.

Nach ca. 10 bis 20 Fahrten ist diese dann verbraucht. Die Hinweismeldung „Batterie ist leer“ erscheint.

Bei oftmaliger Trennung der Versorgungsspannung ist zu akzeptieren, dass mehrmals pro Jahr die Batterie zu ersetzen ist.

9 REINIGEN

Um die Glasplatte zu reinigen verwenden Sie bitte handelsüblichen Glasreiniger.

Die Glasplatte nicht direkt mit dem Glasreiniger einsprühen, da so Feuchtigkeit auf die Elektronik gelangen könnte. Zum Reinigen ein Tuch mit dem Glasreiniger befeuchten und dann die Platte abwischen.

10 HINWEISMELDUNGEN

Es liegt im Normalfall kein Schaden an einem Bauteil vor!

Hinweise werden angezeigt und vom Benutzer geschlossen. Sind die Hinweise weiterhin aktiv, so sind sie im Hinweisfenster sichtbar.

Hinweistext	Ursache	Behandlung
Anheizen Das Anheizen hat nicht geklappt. Bitte erneut versuchen.	Die Anheiztemperatur wurde in der vorgegebenen Zeit nicht erreicht bzw. die Verbrennungstemperatur ist nicht ausreichend schnell angestiegen. Gilt für Scheitholz- und Pelletabbrand. <ul style="list-style-type: none">■ Flamme erloschen■ ungeeigneter Brennstoff (zu großstückig, zu hoher Feuchtegehalt)	Hinweis mit der OK-Taste bestätigen. Kleinstückigeres oder trockenes Holz auflegen. Oder ÖKO-AUS Funktion wählen!
Ofentür offen Steuerung erfolgt nur bei geschlossener Tür	Die Ofentür steht länger als 10 Minuten offen. Türkontaktschalter verklebt	Hinweis mit der OK-Taste bestätigen. Ofentür schließen

Hinweistext	Ursache	Behandlung
<p>Heizfehler Die Schwellentemperatur wurde nicht erreicht. Zu wenig oder feuchtes Holz</p>	<p>Die Verbrennungstemperatur ist nicht schnell genug auf die Schwellentemperatur gestiegen oder bereits vor Erreichen Dieser wieder abgefallen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ ungeeigneter Brennstoff (z.B. zu hoher Feuchtegehalt) ■ zu wenig Brennstoff aufgelegt 	<p>Hinweis mit der OK-Taste bestätigen. Kleinstückigeres oder trockenes Holz auflegen. Oder ÖKO-AUS Funktion wählen!</p>
<p>Kamin heiß Schornsteineintrittstemperatur zu hoch. Manuelle Anheizklappe schließen.</p>	<p>Die Rauchgastemperatur am Schornsteineintritt ist übermäßig hoch. Die Nachheizfläche ist aufgeladen und nicht mehr in der Lage, die Wärme aus den Heizgasen aufzunehmen.</p>	<p>Hinweis mit der OK-Taste bestätigen. Erst nach Abkühlen des keramischen Zuges wieder heizen oder Heizgase über einen anderen Weg führen.</p>
<p>Batterie Batterie wechseln</p>	<p>Die Kapazität der Batterie ist nicht mehr ausreichend um im Störfall die Verbrennungsluft auf Sicherheitsstellung zu bringen.</p>	<p>Hinweis mit der OK-Taste bestätigen. Batterie auswechseln.</p>
<p>Pelletbehälter leer Pellet- Vorratsbehälter nachfüllen</p>	<p>Der Vorratsbehälter ist leer.</p>	<p>Hinweis mit der OK-Taste bestätigen. Pellet in Vorratsbehälter nachfüllen.</p>
<p>Pellet Netz Fülldeckel schließen. STB entriegeln</p>	<p>STB oder Sicherheitsschalter am Fülldeckel unterbrochen.</p>	<p>Hinweis mit der OK-Taste bestätigen. STB entriegeln, Deckel schließen und verschrauben.</p>
<p>Raum heiß Pelletmodul hat abgeschaltet. Raumtemperatur zu hoch.</p>	<p>Die Raumtemperatur ist höher als die eingestellte Solltemperatur.</p>	<p>Hinweis mit der OK-Taste bestätigen.</p>
<p>Kessel heiß Pelletmodul hat abgeschaltet. Kesseltemperatur zu hoch.</p>	<p>Die Kesseltemperatur ist zu hoch.</p>	<p>Hinweis mit der OK-Taste bestätigen.</p>

Hinweistext	Ursache	Behandlung
Uhr Uhrzeit nicht eingestellt.	Uhrzeit und Datum wurden nicht eingestellt oder gesetzt. Steuerung geht nicht in den Normalbetrieb.	Hinweis mit der OK-Taste bestätigen. Uhrzeit und Datum setzen.
Asche Bitte Asche aus dem Brennraum entnehmen.	Hinweis nur bei Pelletanlagen! Die durch den Abbrand entstandene Asche aus dem Brennraum ist zu entfernen.	Hinweis mit der OK-Taste bestätigen. Im Pelletmenü den Zähler „Asche in“ zurücksetzen.
Reinigen Bitte Asche aus dem Brennraum entnehmen. Düsenplatte, Zündloch und Brennerkopf reinigen.	Hinweis nur bei Pelletanlagen! Die durch den Abbrand entstandene Asche aus dem Brennraum ist zu entfernen. Die Düsenplatte, das Zündloch und der Brennerkopf sind zu reinigen.	Hinweis mit der OK-Taste bestätigen. Im Pelletmenü den Zähler „Brenner in“ zurücksetzen.
Kleiner KD Kleiner Kundendienst Servicearbeiten gemäß Anleitung.	Hinweis nur bei Pelletanlagen! Kundendienst (Wartung) durch Ihren Fachhändler ausführen lassen.	Hinweis mit der OK-Taste bestätigen. Kundendienstfachkraft setzt den Zähler „Kleiner KD“ zurück.
Grosser KD Grosser Kundendienst Servicearbeiten laut Anleitung.	Hinweis nur bei Pelletanlagen! Kundendienst (Wartung) durch Ihren Fachhändler ausführen lassen.	Hinweis mit der OK-Taste bestätigen. Kundendienstfachkraft setzt den Zähler „Grosser KD“ zurück.
Reinigen HE Reinigungsmechanik betätigen.	Hinweis nur bei Heizeinsatz B4! Bei Geräten mit Reinigungsfedern die Reinigungsmechanik betätigen. Bei Geräten ohne Reinigungsfedern die Wärmetauscherrohre mit einer Reinigungsbürste säubern.	Hinweis mit der OK-Taste bestätigen.
Reinigen HE Erzwingen Automatische Reinigung	Hinweis und Aktion nur bei Heizeinsatz B4 mit automatischer Reinigung! Reinigung konnte nicht in der freigegebenen Zeit erfolgen. Reinigung muss zu einer Sperrzeit bei kaltem Brennraum durchgeführt werden.	Hinweis mit der OK-Taste bestätigen.

11 FEHLERMELDUNGEN

Fehler treten auf, wenn z. B. ein Schaden an einem Bauteil auftritt.



Setzen Sie sich mit Ihrem Ofensetzer in Verbindung!

Nachdem der Fehler behoben ist muss die Fehlermeldung noch bestätigt werden. Tippen Sie hierfür auf das farbige hinterlegte Icon des Infofensters und dort auf 'Reset'.

Meldung	Ursache	Behebung
F01 Fühlerbruch Thermo- element Brenn- raum	Der Temperaturfühler im Brenn- raum liefert kein Signal. Thermo- fühler defekt Kabel gebrochen oder nicht angeklemt.	Temperaturfühler tauschen Kabel tauschen Kabel anklemt Handbetrieb möglich
F02 Polarität Thermo- element Brenn- raum	Der Temperaturfühler im Brenn- raum liefert ein falsches Signal. Die Anschlussdrähte sind ver- tauscht.	Verdrahtung kontrollieren und richtig stellen. Handbetrieb möglich
F03 Fühlerbruch Pt1000 Kessel	Der Temperaturfühler im Wasser- kessel liefert kein Signal. Temperaturfühler defekt Ka- bel gebrochen oder nicht ange- klemt.	Temperaturfühler tauschen Kabel tauschen Kabel anklemt Eingeschränkter Notbetrieb möglich
F04 Kurzschluss Pt1000 Kessel	Der Temperaturfühler im Wasser- kessel liefert ein Kurzschluss- signal. Temperaturfühler defekt Kurz- schluss in der Verkabelung	Temperaturfühler tauschen Verkabelung auf Kurz- schluss prüfen Eingeschränkter Notbetrieb möglich
F05 Fühlerbruch Ther- moelement Kamin	Der Temperaturfühler am Schornsteineintritt liefert kein Si- gnal. Thermofühler defekt Kabel ge- brochen oder nicht angeklemt	Temperaturfühler tauschen Kabel tauschen Kabel anklemt Handbetrieb möglich

Meldung	Ursache	Behebung
F06 Polarität Thermo- element Kamin	Der Temperaturfühler am Schornsteineintritt liefert ein fal- sches Signal. Die Anschlussdrähte sind ver- tauscht	Verdrahtung kontrollieren und richtig stellen. Handbetrieb möglich
F07 Fühlerbruch Pt1000 Puffer	Der Temperaturfühler im Puffer- speicher liefert kein Signal. Temperaturfühler defekt Kabel gebrochen oder nicht an- geklemt	Temperaturfühler tauschen Kabel tauschen Kabel anklemmen Eingeschränkter Notbetrieb möglich
F08 Kurzschluss Pt1000 Puffer	Der Temperaturfühler im Puffer- speicher liefert ein Kurzschluss- signal. Temperaturfühler defekt Kurzschluss in der Verkabelung	Temperaturfühler tauschen Verkabelung auf Kurz- schluss prüfen Eingeschränkter Notbetrieb möglich
F09 Fühlerbruch Pt1000 Raum	Der Raumfühler hat einen Wert oberhalb seines zulässigen Wer- tebereich. Kabel gebrochen oder nicht an- geklemt	Überprüfen der Verkabelung optisch Raumtemperaturfühler tau- schen
F10 Kurzschluss Pt1000 Raum	Der Raumfühler hat einen Wert unterhalb seines zulässigen Wer- tebereich. Kurzschluss in der Verkabelung	Überprüfen der Verkabelung optisch Raumtemperaturfühler tau- schen
F11 Referenzposition nicht vorhanden an K1	Luftklappenstellmotor K1 ist vor- handen aber nicht betriebsbereit. Störung auf der Busleitung	Verdrahtung kontrollieren und richtig stellen Abschlusswiderstände prü- fen Handbetrieb möglich
F12 Positionierfehler K1	Luftklappenstellmotor K1 kann die Sollposition nicht erreichen. Störung auf der Busleitung Mechanik blockiert	Verdrahtung kontrollieren und richtig stellen. Abschlusswiderstände prü- fen Luftklappenmechanik prüfen Handbetrieb möglich

Meldung	Ursache	Behebung
F13 Referenzposition nicht erreicht K1	Luftklappenstellmotor K1 kann die Referenzposition nicht erreichen. Störung auf der Busleitung Mechanik blockiert	Verdrahtung kontrollieren und richtig stellen Abschlusswiderstände prüfen Luftklappenmechanik prüfen Handbetrieb möglich
F14 Keine Kommunikation K1	Luftklappenstellmotor K1 nicht vorhanden oder defekt Störung auf der Busleitung Kabel gebrochen oder nicht angeklemt	Luftklappenstellmotor tauschen Verdrahtung kontrollieren und richtig stellen Handbetrieb möglich
F21 Referenzposition nicht vorhanden an K2	Luftklappenstellmotor K2 ist vorhanden aber nicht betriebsbereit Störung auf der Busleitung	Verdrahtung kontrollieren und richtig stellen Abschlusswiderstände prüfen Handbetrieb möglich
F22 Positionierfehler K2	Luftklappenstellmotor K2 kann die Sollposition nicht erreichen. Störung auf der Busleitung Mechanik blockiert	Verdrahtung kontrollieren und richtig stellen Abschlusswiderstände prüfen Luftklappenmechanik prüfen Handbetrieb möglich
F23 Referenzposition nicht erreicht K2	Luftklappenstellmotor K2 kann die Referenzposition nicht erreichen. Störung auf der Busleitung Mechanik blockiert	Verdrahtung kontrollieren und richtig stellen Abschlusswiderstände prüfen Luftklappenmechanik prüfen Handbetrieb möglich
F24 Keine Kommunikation K2	Luftklappenstellmotor K2 nicht vorhanden oder defekt Störung auf der Busleitung Kabel gebrochen oder nicht angeklemt	Luftklappenstellmotor tauschen Verdrahtung kontrollieren und richtig stellen Handbetrieb möglich

Meldung	Ursache	Behebung
F51 undefiniertes Signal am Türkontakt	Der Türkontaktschalter "hängt fest" oder ist defekt. Türkontakt zeigt nicht die richtige Position. Mechanik hängt Schalter defekt Kabel falsch angeklemt	Überprüfen der Verkabelung und der Mechanik optisch und durch mehrmaliges Betätigen. Schaltergruppe tauschen Handbetrieb möglich
F60 Keine Kommunikation BHZ	BHZ ist vorhanden aber nicht betriebsbereit. BHZ nicht vorhanden Störung auf der Busleitung	Verdrahtung kontrollieren und richtig stellen Abschlusswiderstände prüfen Eingeschränkter Notbetrieb möglich
F80 Keine Kommunikation Pelletmodul	Pelletmodul ist vorhanden aber nicht betriebsbereit. Pelletmodul nicht vorhanden Störung auf der Busleitung	Verdrahtung kontrollieren und richtig stellen Abschlusswiderstände prüfen Eingeschränkter Notbetrieb möglich
F81 Kugelhahn Pellet Stellung ZU wurde nicht erreicht	Der Endschalter des Kugelhahns "hängt" in Position AUF oder ist defekt. Schalter defekt Kabel falsch angeklemt	Überprüfen der Verkabelung und der Mechanik optisch Stellmotor tauschen
F82 Kugelhahn Pellet Stellung AUF wurde nicht erreicht	Der Endschalter des Kugelhahns "hängt" in Position ZU oder ist defekt. Schalter defekt Kabel falsch angeklemt	Überprüfen der Verkabelung und der Mechanik optisch Stellmotor tauschen
F83 Zünden ohne Erfolg	Heizpatrone defekt Kabel nicht korrekt angeklemt Steckverbindung gelöst Keine oder zu wenig Pellets	Pelletqualität überprüfen Überprüfen der Verkabelung und der Steckverbindung optisch Heizpatrone tauschen Anheizen von Hand möglich

Meldung	Ursache	Behebung
F84 Brennraumtemperatur unter Pelletbetrieb abgesunken	Die Brennraumtemperatur ist während des Betriebs zu stark gesunken.	Pelletzufuhr gestört Pelletqualität geändert (neue Lieferung)
F86 Nach 4 Füllversuchen meldet oberer Füllstandsmelder nicht voll	Nach Füllvorgang meldet der obere Füllstandsmelder nicht voll. Füllstandssensor defekt Keine Pellets im Silo	Pelletvorrat im Silo überprüfen Verkabelung zum oberen Füllstandssensor prüfen Füllstandssensor austauschen
F87 Füllstandsmelder (unten leer – oben voll)	Füllstandsmelder melden ungültigen Zustand	Verkabelung zu den Füllstandssensoren prüfen Defekten Füllstandssensor austauschen Füllstandssensor kalibrieren
F88 Pellet anheizen	250°C wurden im Pelletbetrieb nicht überschritten. Feuchte Pellets. Übermäßig viel Asche im Brennraum. Unzureichender Schornsteinzug.	Pelletqualität überprüfen. Brennraum reinigen.

Ulrich Brunner GmbH
Zellhuber Ring 17-18
D-84307 Eggenfelden
Tel.: +49 (0) 8721/771-0
Fax: +49 (0) 8721/771-100
Email: info@brunner.de
Aktuelle Anleitungen unter: www.brunner.de